

Städte Wetter weltweit

Ankara 31°	Mexiko-Stadt 24°
Athen 32°	Moskau 18°
Bogotá 18°	New York 31°
Buenos Aires 14°	Ottawa 28°
Canberra 14°	Prag 28°
Delhi 42°	Reykjavik 13°
Jakarta 32°	Stockholm 20°
Kiew 30°	Taipeh 28°
Las Palmas 24°	Tel Aviv 34°
Lissabon 23°	Wellington 11°

Niederschlag

Mittelland 0%	Jura 0%
Alpen 0%	Tessin 0%
Ostschweiz 0%	Romandie 0%

Bergwetter

	Wind	km/h	°C
3500 m	NW	20	10°
2500 m	NW	15	22°
1500 m	W	10	27°
Nullgradgrenze			4700 m
Schneefallgrenze			keine
Nebelobergrenze			keine

Namenstage

Cyrrill
Hemma

Schadstoffe

Ozon ■ hoch
Feinstaub ■ gering
Stickoxide ■ mässig

Wassertemperaturen

Ägerisee 21°	Sempachersee 23°
Baldeggersee 20°	Vierwaldstättersee 20°
Sarnersee 19°	Zugersee 22°

Kalendarium

Aufgang	Untergang
heute morgen	heute morgen
Sonne 05.33 05.34	21.26 21.26
Mond 02.23 02.47	15.32 16.38

Viel Sonnenschein und sehr heiss

Allgemeine Lage: Der dominierende Hochdruckrücken verlagert sich heute zwar leicht westwärts, bleibt aber der klar prägende Faktor für unser Wetter. Die Luft im Alpenraum ist nach wie vor extrem warm und mit Saharastaub beladen. Am Freitag bleibt unser Wetter hochdruckbestimmt, von Nordosten her sickert etwas weniger warme Luft bei uns ein.

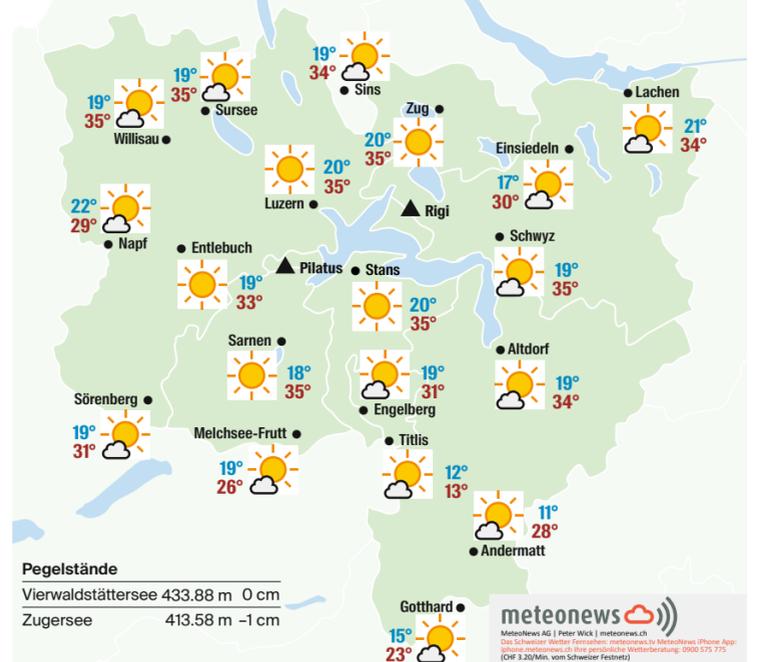
Region: Auch heute erwartet uns ein ungestörter Hochsommertag mit viel Sonnenschein und blauem Himmel. Am Nachmittag bilden sich vor allem über den Bergen ein paar Quellwolken.

Aussichten: Am Freitag und Samstag hat weiterhin klar die Sonne das Sagen, im Vergleich zu den letzten drei Tagen ist es aber nicht mehr ganz so heiss. Das ändert sich allerdings schon am Sonntag, die Temperaturkurve zeigt erneut nach oben.

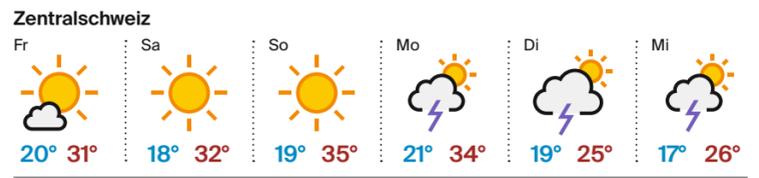
Mondphasen



Zentralschweiz



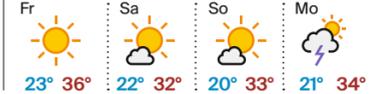
Tendenzen



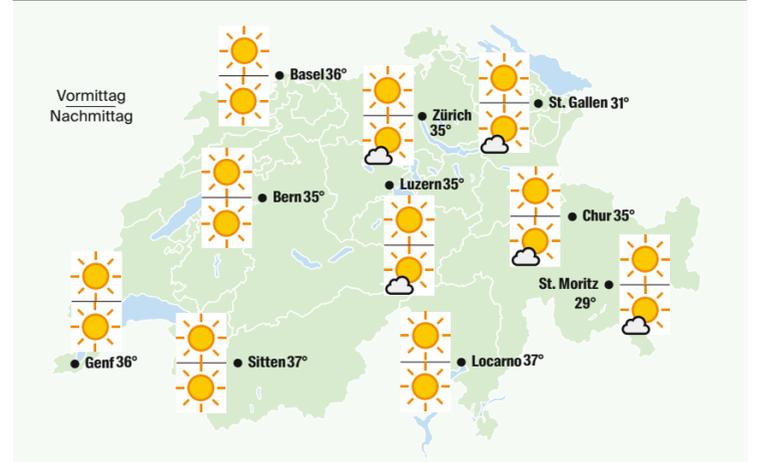
Westschweiz



Südschweiz



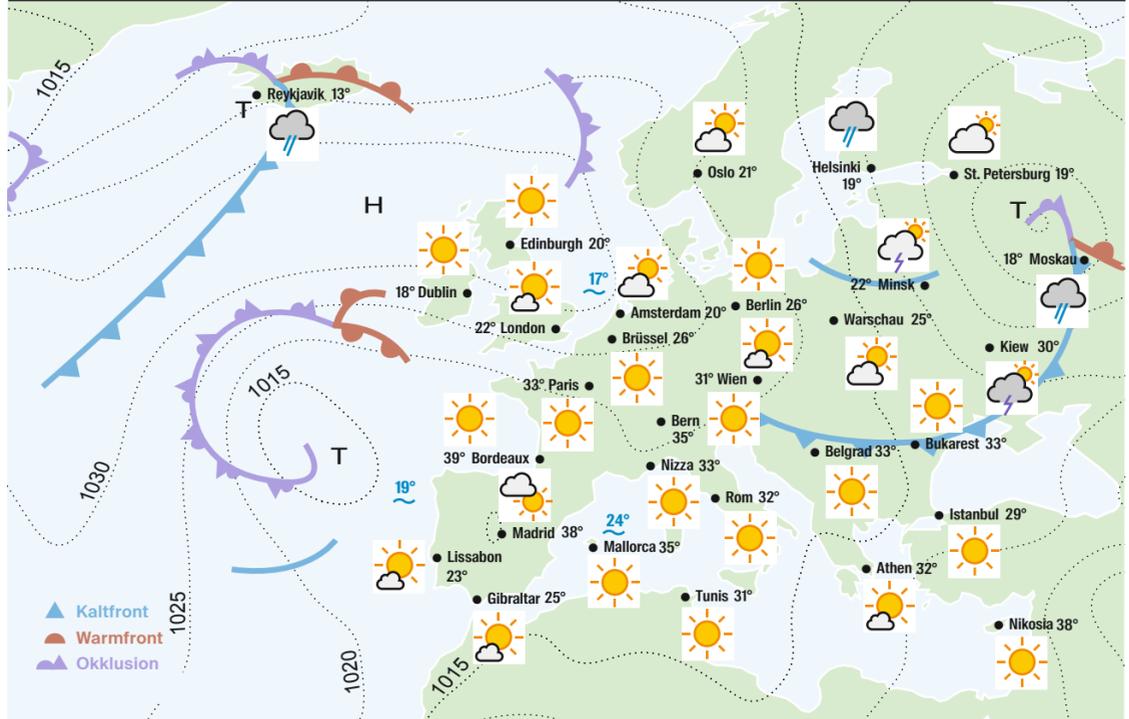
Schweiz



Folgen Sie uns auf Instagram.

luzernerzeitung.ch

Europa



Ratgeber

Man will mir im Kino Seniorentickets verkaufen

Lebenshilfe Ich bin 57 Jahre aus, sehe aber meines Erachtens jünger aus, achte auf gepflegtes Erscheinen. Doch schon zweimal wollte man mir an der Kinokasse ein Ticket für AHV-Bezüger geben. Ich habe mich geärgert und gefragt: «Sehe ich so alt aus?» Die Antwort war, ich solle doch froh sein, eine Vergünstigung zu kriegen. Ist das nicht taktlos?

Sie sprechen etwas Wichtiges an: Selbstwahrnehmung und als Gegenbegriff Fremdwahrnehmung. Vermutlich werden zu Ihrer Frage manche denken: «Aha, die Dame hat Mühe mit dem Älterwerden! Sie soll doch froh sein, weniger zu bezahlen!» Ich vermute, Sie haben schon genügend über Ihre eigene Reaktion nachgedacht. Und es geht Ihnen mehr um die Frage, wie wir Menschen grundsätzlich miteinander umgehen, wie einfühlsam wir uns verhalten. Denn darauf basiert soziales Miteinander. Empathie heisst die Bereitschaft und Fähigkeit, Gefühle, Gedanken und Einstellungen anderer Menschen nachvollziehen zu können.

Man kriegt, was man gibt

Empathie verbindet Menschen, auch wenn wir ganz unterschiedliche Meinungen und Gefühle hegen. Doch ist dies

heute überhaupt noch erwünscht? Könnte man nicht auf die Idee kommen, dass Menschen durch all die Selfies und Likes zu selbstverliebten Egoisten werden? Dass nur noch die Selbstverliebtheit auf Kosten des anderen zählt? Indes kennen wir das alte Sprichwort: Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. Bin ich nett zu dir, bist du auch nett zu mir.

Kurzantwort

Die Fähigkeit, sich in andere einzufühlen, bleibt im Selfie-Zeitalter wichtig. Sicher nach der Reaktion der Kundin hätte die Verkäuferin ihre Haltung ändern können. Fühlt man sich verstanden, ist Humor ein gutes Mittel. Und das Wissen, dass etwa das Altersempfinden eine persönliche Sache ist. (are)

Wir haben alle den Wunsch nach sozialer Anerkennung und Wertschätzung. Ich vermute, dass viele von uns sich an Ihrer Stelle in der geschilderten Kinosituation besser gefühlt hätten, wenn die Billettverkäuferin auf Ihre Frage einfach eine nette Bemerkung gemacht hätte, anstatt noch einen drauf zu geben.

Letzteres zeugt nicht wirklich von empathischem Verhalten. Eine nette Entschuldigung wäre angebracht gewesen wie: «Gerne würde ich Ihnen heute ein AHV-Ticket anbieten, doch ich sehe natürlich, dass Sie dazu noch zu jung sind!» Das generiert gleich eine sympathische Stimmung, und eine nette Unterhaltung könnte folgen. Wer kennt sie nicht, diese kleinen zwischenmenschlichen Situationen, die einem den regnerischen Tag versüssen, sei es das freundliche Lächeln auf

der Strasse, das unerwartete nette Kompliment, Gesten der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit, empathisches Verhalten eben.

Mit Humor reagieren

Dazu gehört auch der Humor. Deshalb ein paar Ideen, wie man als Kinobesucherin auf die beschriebene Kassen-Situation reagieren könnte, wenn einem (noch) nach Humor zumute ist:

«Aha, das ist jetzt schön, kriegt man hier AHV-Billette schon ab dem 40. Altersjahr?»

«Das Ticket ist für mich, nicht für meine Mutter.»

«Gerne empfehle ich das Kino all meinen jungen Freundinnen weiter.»

Zum Abschluss: Wir alle nehmen unsere Mitmenschen sehr unterschiedlich wahr, je nach Blickwinkel, Tagesform und

gemachten Erfahrungen. Doch Ihr eigenes Alter ist eine Tatsache - unabhängig vom Urteil anderer. Und wie alt oder jung Sie sich fühlen, können nur Sie selber bestimmen.



Margareta Reinecke
Luzern/Hildisrieden, Dr. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, vipp - Verband Innerschweizer Psycholog/innen

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber, Luzerner Zeitung, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage Ihre Abopass-Nummer an.

ANZEIGE

Angebote exklusiv für Abonnenten



Mit Ihrem persönlichen AboPass profitieren Sie von exklusiven Angeboten, die speziell für Sie kreiert werden. Informationen zu den Angeboten finden Sie jeweils als Anzeigen in Ihrer Zeitung oder online unter shop.luzernerzeitung.ch. Nutzen Sie Ihren kostenlosen AboPass.



shop.luzernerzeitung.ch